

Antrag 5

Antragsteller: SC Falke Saerbeck

Inhalt: Hiermit beantragt der SC Falke Saerbeck, dass Partien der Verbandsligen nicht mehr erfasst, zentral gesammelt und veröffentlicht werden.

Begründung:

- Die Eingabe der Partien bedeutet zusätzlichen Zeitaufwand für die jeweiligen Heimmannschaft. Auch wenn dieser überschaubar ist, so muss die Erfassung zeitnah geschehen und ist auf Grund der Qualität der Notation teilweise keine Freunde bringende Angelegenheit.

Die Option, die Partieformulare einzusenden, wollen wir ungerne permanent nutzen, weil dann die Arbeit an Joachim Ternes hängen bleibt.

- Wir haben bei der Teilnahme an Open-Turnieren die Erfahrung gemacht, dass Gegner auf unserem Niveau oft nicht in öffentlichen Partiedatenbanken zu finden sind. Anders ist das bei Spielern aus unserem Verband. In Hinblick auf eine Vorbereitung während eines Opens (z. B. beim MS Open, bei dem die Partien täglich um 17 Uhr stattfinden) ist dies ein erheblicher Nachteil für alle Spieler aus dem Schachverband, die an Open teilnehmen.

Wir haben bei den anderen fünf Verbänden aus dem SBNRW nachgefragt, wie die Regelung dort ist: Drei Verbände erfassen die Partien gar nicht. Zwei Verbände lassen die Partien erfassen, veranlassen aber keine Veröffentlichung (ChessBase), sondern nutzen sie nur intern. Die beiden Verbände bezahlen dafür einen externen Dienstleister bzw. bezahlen Aufwandsentschädigungen an Freiwillige.

Gegen eine (interne) Veröffentlichung spricht aus unserer Sicht auch, dass es wichtiger sein sollte, dass das schachliche Können am Brett den Ausgang der Partie bestimmt und weniger eine zeitintensive, gegnerspezifische Vorbereitung. Diese läuft ohnehin oft ins Leere, weil man oft andere Gegner bekommt, als man vermutet.

Hinweis: Wir sind uns bewusst, dass die Veröffentlichung von Schachpartien in Hinblick auf Datenschutz unproblematisch ist. Uns geht es darum, dass wir uns durch diese Regelung selbst keinen Gefallen tun.